

## Ausstellung „Acrylmalerei“



Bilder aus den VHS-Kursen „Acrylmalerei“ mit der Dozentin Eva Müller werden ab dem 29. Februar im Alten Rathaus ausgestellt. Insgesamt 18 KursteilnehmerInnen zeigen ihre aktuellen Werke.

Die Vernissage mit Oberbürgermeister Klaus Lorig und VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner findet am 29. Februar um 18 Uhr im Alten Rathaus statt. Die Ausstellung ist entsprechend den Öffnungszeiten des Alten Rathauses bis zum 26. März zu sehen.

## Silber-Medaille



Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Alten Rathauses hatte die Stadt Völklingen eine Gedenk-Medaille prägen lassen. Diese Silber-Medaille zeigt auf der Vorderseite ein Motiv des Alten Rathauses sowie das Prägejahr 2007. Auf der Rückseite befindet sich das Wappen der Stadt Völklingen.

Wie die Stadtparkasse Völklingen mitteilt, sind bei ihr noch Silber-Medaillen (Feinsilber 999) erhältlich, die von allen Bürgern erworben werden können.

### Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:  
Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister  
Klaus Lorig

Redaktion, Gestaltung  
und Satz:  
Referat für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Stadt Völklingen

Rathausplatz  
66333 Völklingen

Telefon: (06898) 13-22 17  
oder (06898) 13-22 36  
oder (06898) 13-22 37

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Klaus Lorig und Michael Altpeter zur Modernisierung der Völklinger Verkehrsbetriebe:

## Mit neuen Konzepten in die Zukunft

Wie in anderen Städten auch, stehen die Stadt Völklingen und die Völklinger Verkehrsbetriebe (VVB) angesichts veränderter Rahmenbedingungen vor der Aufgabe, den Verkehrsbetrieb neu zu organisieren. Die Redaktion der Völklinger Stadtnachrichten hat mit dem Geschäftsführer sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden der VVB, Michael Altpeter und Klaus Lorig, über die genauen Hintergründe gesprochen.

*Herr Altpeter, können Sie uns die aktuelle Situation der Völklinger Verkehrsbetriebe näher erläutern?*

**Altpeter:** Wie andere Verkehrsbetriebe auch kämpfen die VVB mit gestiegenen Energie- und Treibstoffkosten. Dazu kommen gleichzeitig sinkende Fahrgastzahlen. Alle Busbetriebe verzeichnen deutlich weniger Schüler und haben daran gleich doppelt zu tragen. Sie haben nicht nur durch Schüler weniger Einnahmen, sondern auch durch die Städte und Landkreise. Denn diese zahlen für vergünstigte Tickets der Schüler Ausgleichsleistungen. All dies führt zu einem jährlichen Defizit der VVB von 1,7 Millionen Euro, welches von der Stadtwerke Völklingen Holding ausgeglichen wird. Dieses Defizit gilt es nun zu senken.

*Es wird über ein neues Managementmodell bei der VVB diskutiert. Was bedeutet dieses Modell genau?*

**Altpeter:** Wir suchen nach Möglichkeiten, um unsere Kosten zu senken. Im neuen Managementmodell haben wir Zugang auf externes Know-how um betriebswirtschaftlich effizienter arbeiten zu können. Konkret bedeutet dies, dass unser langjähriger Partner Wolfgang Baron neue

Zuständigkeiten zugewiesen bekommt. Er kümmert sich dann um das operative Geschäft, d.h. Werkstatt und Fahrgeschäft.

*Warum gerade der private Busunternehmer Wolfgang Baron?*

**Altpeter:** Wolfgang Baron kennt die VVB seit über 16 Jahren. 1991 ist er bei uns als Subunternehmer eingestiegen, und seit Oktober 2000 hat er mit mir gemeinsam die Geschäftsführung der VVG inne. Weiterhin leitet er seit Jahrzehnten erfolgreich sein eigenes Busunternehmen.

*Bedeutet dies, dass die VVB in den letzten Jahren falsche Wege eingeschlagen hat?*

**Altpeter:** Nein, auf keinen Fall. Wir haben z.B. erheblich in die Infrastruktur der VVB investiert. So wurden im Juni 2007 vier neue Busse angeschafft. Damit verfügt die VVB nun über 21 moderne und behindertengerechte Busse. Insgesamt besitzen die Verkehrsbetriebe 29 Busse mit einem Durchschnittsalter von nur sechs Jahren. Weiterhin wurde in den Umbau der Werkstatt rund 800.000 Euro investiert. Hier sind wir auf dem absolut richtigen Weg. Aber sich in der heutigen Zeit fremden Know-hows zu bedienen ist ein normaler Weg. Es geht darum, die VVB auf dem immer härter werdenden Markt wettbewerbsfähig zu machen.

*Hat dies Konsequenzen für die Fahrgäste?*

**Lorig:** Die Linien der VVB fahren weiterhin ihre gewohnte Strecke. Hier muss sich kein Fahrgast sorgen. Es geht hier vielmehr um organisatorische Dinge, die immensen Kostenersparnis bergen.

*Gibt es hierzu eine konkrete*



VVB - Geschäftsführer Michael Altpeter

Foto: SWV

Zahl?

**Altpeter:** Wolfgang Baron sieht Einsparungsmöglichkeiten von 150.000 Euro pro Jahr.

*Es gibt noch andere Modelle die auch Einsparungen vorsehen. Ist dies die höchst mögliche Einsparung?*

**Lorig:** Jeder kann uns Einsparungen vorrechnen. Wolfgang Baron hat uns seine jedoch garantiert. Falls er diese Einsparung nicht erreicht, wird die Differenz von ihm ausgeglichen. Die VVB gehen kein Risiko ein und arbeiten mit einer Person zusammen, die die Betriebsabläufe schon kennt.



OB Klaus Lorig

Foto: upg

*Wird die beabsichtigte Neuregelung Nachteile für die Busfahrer haben?*

**Lorig:** Auf unsere Busfahrer hat dieses Managementmodell keine negativen Auswirkungen. Leider werden hier von der Gewerkschaft Ängste geschürt, dass private Busunternehmen mit unfairen Mitteln arbeiten und die Mitarbeiter weniger Geld verdienen würden. Im Gegensatz

dazu werden Angebote anderer Verkehrsunternehmen positiver dargestellt als sie sind. Auch diese Unternehmen werden Rüstzeiten optimieren und die Produktivität steigern.

*Wie ist die Stimmung bei den Busfahrern?*

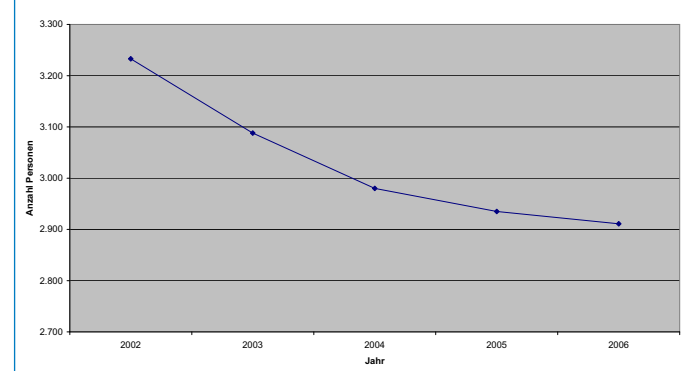
**Altpeter:** Ich kann versichern, dass das Intrigieren der Gewerkschaft innerhalb der Belegschaft nicht gerne gesehen wird. Viele Busfahrer haben mir im persönlichen Gespräch ihren Unmut gegenüber den Machenschaften der Gewerkschaft geäußert.

*Ver.di Vertreter Bernd Oleynik behauptet, dass in dem neuen Modell die Sicherheit der Arbeitsplätze gefährdet sind. Wie stehen Sie zu dieser Behauptung?*

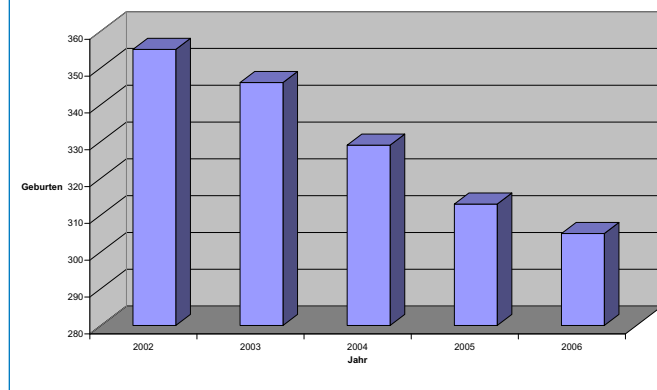
**Lorig:** Diese Behauptungen von Bernd Oleynik sind schlichtweg falsch. Ich hatte persönlich im Gespräch mit Betriebsrat und Mitarbeitern den Bestandsschutz der Arbeitsplätze über den 31.12.2011 zugesichert. Voraussetzung hierfür ist, dass Gewerkschaft und Betriebsrat mit uns zusammen Betriebsvereinbarung beschließen, um das neue Managementmodell gemeinsam zu tragen.

Im Vergleich zu anderen Verkehrsunternehmen ist das Vorhaben der VVB nicht ungewöhnlich. Umgewöhnung sorgt jedoch stets für Protest, dabei wird Kritik schneller und lauter geäußert als Lob. Aber entscheidend ist, was am Ende rauskommt.

### Beförderte Personen der Völklinger Verkehrsbetriebe



### Geburten in Völklingen



## Stadtwerke Völklingen prüfen Lichtmasten auf Standsicherheit

Neues Verfahren bietet erhebliches Einsparpotential bei Wartungskosten

Lichtmasten, Signalanlagen, Fluchtlichtmasten und Verkehrszeichen müssen eine Vielzahl von Belastungen aushalten: Sturm, Schnee, Eis, Salz und Vandalismus. Das zerrt an der Substanz der Masten über und unter der Oberfläche. Die Gefahr eines Mastbruchs ist latent vorhanden, auch wenn man dies nicht sehen kann. Doch soweit soll es nicht kommen. Die Stadtwerke Völklingen wenden ein innovatives, zerstörungsfreies Verfahren nach dem neuesten Stand der Technik an, um ihrer Verkehrssicherungspflicht nach-

zukommen. Dabei verlässt man sich nicht mehr wie früher auf den Augenschein oder den Hammerschlag, sondern auf exakte, technische Messdaten, die durch die Standsicherheitsprüfung der Roch Service GmbH geliefert werden.

„Mit einem hoch entwickelten Prüfgerät wird Mast für Mast ein Belastungsdiagramm erstellt“, erklärt Franz Rudolf Ohlmann, zuständig für die Überwachung dieser Instandhaltungsarbeiten. Dieses Kraft-Weg-Diagramm, ein so genanntes „Mast-EKG“, spürt Schwachstellen auf und do-

kumentiert diese. Projektleiter Hans Jürgen Puhl versichert, dass mit diesen Arbeiten gewährleistet ist, dass nur die wirklich gefährdeten Masten ausgetauscht werden müssen – und zwar nach wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und nicht als Routineentscheidung aufgrund von Erfahrungswerten. Das bedeutet ein erhebliches Einsparpotential bei den laufenden Wartungs- und Unterhaltungskosten. Gleichzeitig wird die Sicherheit auf den Straßen der Stadt Völklingen verbessert.



Aktion Lichtmastüberprüfung

Foto: SWV



## HEUTE

### Saubere Stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ob eine Kommune sauber ist oder nicht, dies hängt nicht nur von den Bemühungen der Stadt selbst, sondern auch von den Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger ab. Eine saubere Stadt ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der Kommune und Einwohner an einem Strang ziehen müssen.

In Völklingen haben wir in der Vergangenheit schon des öfteren Debatten um mehr Sauberkeit geführt. In einigen Bereichen hat dies auch zu Verbesserungen beigetragen. Diskussionen wurden zum Beispiel geführt um mehr Papierkörbe und Standorte von Müllcontainern. Wir als Stadtverwaltung bemühen uns ständig, Mängel abzustellen, soweit wir dazu in der Lage sind.

Wichtig, was das Thema Müll angeht, scheint mir aber weiterhin die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Das Vermeiden von Müll an seinem Entstehungsort muss sich in Zukunft durchsetzen, wollen wir ein angenehmes Erscheinungsbild unseres eigenen Lebensumfeldes erreichen. Die Aktion „Saarland Picobello“ des saarländischen Umweltministeriums ist eine Kampagne, die ein solches Bewusstsein schafft. Diese Aktion will alle Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren hinsichtlich des Alltagsproblems Müll.

Wir als Stadt Völklingen werden in diesem Jahr ebenfalls an der Aktion des Umweltministeriums teilnehmen. Nach den Vorjahren werden wir diesmal im Stadtteil Fürstenhausen den Schwerpunkt setzen. Damit auch bei uns das Bewusstsein steigt für ein „Völklingen picobello“.

Ihr

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

## Aktion Picobello

Fürstenhausen engagiert sich gegen Müll

Wie bereits in vergangenen Jahren wird die Stadt Völklingen auch in diesem Jahr an der Kampagne des saarländischen Umweltministeriums „Saarland Picobello“ teilnehmen und eine Müllsammelaktion starten. Ort des Geschehens wird der Stadtteil Fürstenhausen sein. Fürstenhausener Vereine und Organisationen sowie die Waldschule haben ihre aktive Teilnahme zugesagt.

Die Kampagne des saarländischen Umweltministeriums geht in diesem Jahr bereits in die Fünfte Runde. Im letzten Jahr haben sich laut Angaben des Umweltministeriums insgesamt 25.000 Teilnehmer im gesamten Saarland an der Aktion beteiligt. Im Fokus der Kampagne steht die Problematik des „Littering“. Der Begriff aus dem englischen Sprachgebrauch bezeichnet „herumliegende Dinge“ in öffentlichen Verkehrsbereichen und außerhalb von Ortschaften. Das Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen oder in der Natur ist kein Kavaliersdelikt. Diese „herumliegenden Dinge“ haben oft weitreichende ökologische, ökonomische und soziale Folgen: die Abfälle verunstalten nicht nur die Landschaft, sie werden auch einer ordnungsgemäßen Verwertung entzogen und ihre Beseitigung bindet zum Teil erhebliche finanzielle Mittel der kommunalen Verwaltung. Kommunen oder Stadtteile, in denen Abfälle gehäuft herumliegen, haben unter einem negativem Image zu leiden.

Aber dagegen kann man etwas unternehmen. Alle, die



Schnappschuss einer frühen Picobello Aktion Foto: öll

bei der gemeinsamen Aktion mitmachen wollen, kommen am 1. März 2008 um 13:00 Uhr an die Waldschule. Vorrangig wird im Fürstenhausener Wald und auf öffentlichen Plätzen Müll gesammelt werden. Die Waldschule wird zusätzlich bereits am Vortag eine Müllsammelaktion rund um den Schulhof starten. Der Kleintierzuchtverein von Fürstenhausen war in diesem Jahr schon fleißig und hat Müll gesammelt, zugesagt hat der Verein aber auch seine Teilnahme am 1. März. Mülltüten, Handschuhe und Hilfsmittel werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt, der Abtransport des gesammelten Mülls wird vom EZV übernommen. Im Anschluss an die Sammelaktion wartet an der Waldschule eine kleine Stärkung auf alle Teilnehmer. Je mehr Bürgerinnen und Bürger von Fürstenhausen an der Aktion teilnehmen werden, um so besser. Fragen gehäuft herumliegen, haben unter einem negativem Image zu leiden. Aber dagegen kann man etwas unternehmen. Alle, die

Nr.: 06898/30 90 059.





# VERANSTALTUNGEN IN VÖLKLINGEN

## Ausstellungen

**„Hochdrucktechniken“**  
VHS-Kurs; Andrea Meinel stellt aus  
25.1. - 22.2.2008  
Altes Rathaus Völklingen

**Genius I.**  
Die Mission: entdecken erforschen, erfinden  
bis zum 30.3.2008, ab 10 Uhr  
Gebäuseshalle im Weltkulturerbe Völklinger Hütte

**Duane Hanson - Sculptures of the American Dream**  
Weitere Informationen:  
www.voelklinger-huette.org  
bis zum 12.5.2008, ab 10 Uhr  
Erzhalle im Weltkulturerbe Völklinger Hütte

## Konzerte

**Carbon & Stahl - Gitarren im Alten Bahnhof**  
Mit dem Duo Body and Soul  
Eintritt: 8 Euro  
21.2.2008 / 19.30 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen  
Weitere Informationen unter  
Telefon (0 68 98) 13-25 81

**Vielsaitig - Gitarrenkonzert mit Dietmar Kunzler und Frank Brückner**  
10 unterschiedliche Gitarren werden gespielt und vorgeführt.  
Eintritt: 8 Euro  
1.3.2008 / 19.30 Uhr  
Altes Rathaus, Völklingen  
Weitere Informationen unter  
Telefon (0 68 98) 13-25 81

**110-Jahre Musikverein Ludweiler-Warndt e.V.**  
2.3.2008 / 13.30 Uhr  
Warndthalle Ludweiler  
Weitere Informationen:  
info@musikverein-ludweiler.de

**Internationaler Duo-Wettbewerb „Voice and Guitar“ (Jazz)**  
7.3.2008 bis 9.3.2008  
Weitere Informationen unter  
Telefon (0 68 98) 13-25 81  
Festsaal des Alten Rathaus

## Kinderkultur

**Vorlesestunde „Prinzessinnen“**  
Geschichten und Märchen für Kinder von 5 bis 8 Jahren  
25.2.2008 / 15 Uhr

Lesecke der Kinder-Bibliothek im Alten Rathaus

**„Aladin und die Wunderlampe“**  
Theateraufführung des Ev. Jugendtheater AG Wehrden/Geislautern  
29.2.2008 / 9.30 Uhr + 11 Uhr  
1.3.2008 / 15 Uhr  
Ev. Auferstehungskirche Ludweilerstraße 60  
Weitere Informationen unter der Telefonnummer:  
(0 68 98) 2 21 37

## Sonstiges

**Wanderung rund um das Kreuzberghaus, Führung:**  
Ursula und Arnold Honecker  
24.2.2008 / 14 Uhr

Kreuzberghaus  
Weitere Informationen: saarwald-vereinvoelklingen@online.de

**Mittwochs-Wanderung ab Hermann-Röchling Höhe**  
27.2.2008 / 15 Uhr  
Treffpunkt: Dicke Eiche, Hermann-Röchling Höhe

**Industriekultur mit Delf Slotta erleben:** Besuch des ehem. Absinkweihers Frommersbachtal der Grube Luisenthal  
Eintritt: 3 Euro  
2.3.2008 / 10 Uhr  
Treffpunkt Parkplatz am Eingang der Grube an der Denkmalstelle  
Weitere Informationen unter  
Telefon (0 68 98) 13-2597

## Vortrag

**Mobbing und Auswirkungen auf das Lernen**  
Vortrag im Rahmen des Projekts „Elternschule“  
26.2.2008 / 19.30 Uhr  
MLK-Gymnasium

**Historischer Vortrag des Heimatkundlichen Verein Warndt e.V.**  
Referent Dr. Joachim Conrad „Das Stift St. Annual“  
28.2.2008 / 19 Uhr  
Glas- und Heimatmuseum Warndt, Ludweiler

**Gesundheit im Dialog: „Völklinger Ärzte klären auf“**  
Thema: Diagnostik und Therapie der Osteoporose

Referentin: Dr. med. Helga Lanzer, Fachärztin für Orthopädie und Sportmedizin  
Eintritt: 3 Euro  
Informationen bei dem VHS- und Kulturbüro unter  
Telefon (0 68 98) 13-25 81  
28.2.2008 / 19.30 Uhr  
Altes Rathaus Völklingen

## Biologischer Gartenbau

**Schnitt von Obstgehölzen, Weinstöcken und Beerensträuchern**  
Infos aus dem VHS-Ökogarten in Fürstenhausen (Gehlheistr.)  
Referent: Jürgen Ehler  
23.2.2008 / 10 Uhr  
Weitere Veranstaltungen unter [www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de)  
Änderungen vorbehalten

## Friend 'n Fellow



*Eine Stimme, eine Gitarre – der Rest ist Staunen. In der Musik von Friend 'n Fellow verbinden sich die Intensität des Blues, der Klang des Soul und die Freiheit des Jazz auf einzigartige Weise. Ein Konzert der Spitzenklasse.*

Eintritt: VVK: 10 Euro, AK: 12 Euro  
Veranstalter: Stadt Völklingen

Weitere Informationen im Internet unter [www.kulturhalle.voelklingen.de](http://www.kulturhalle.voelklingen.de)

► **22. Februar 2008**  
► **Einlass: 19 Uhr**  
► **Beginn: 20 Uhr**  
► **Kulturhalle Wehrden Schaffhauser Str. 18**

## Infos und Kartenvorverkauf:

Tourist-Information Völklingen im Alten Bahnhof,  
Telefon: (0 68 98) 13-28 00

## Blues-Night mit Groove Bandits und Blies Blues Band



► **14. März 2008**  
► **Einlass: 19 Uhr**  
► **Beginn: 20 Uhr**  
► **Kulturhalle Wehrden Schaffhauser Str. 18**

Eintritt: VVK: 8 Euro, AK: 10 Euro  
Veranstalter: Stadt Völklingen



## N.E.W.S.L.E.T.T.E.R

Ein Service des Veranstaltungsmanagements der Stadt Völklingen

Der Newsletter informiert Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Events in Völklingen. Der Service ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Melden Sie sich einfach an unter Tel. (0 68 98) 13-28 00 oder im Internet: [www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de)

## VHS Völklingen

An der VHS Völklingen beginnt das neue Sommersemester mit vielen attraktiven Angeboten.

Am Wochenende finden folgende Veranstaltungen statt:

### Samstag, 23. Februar

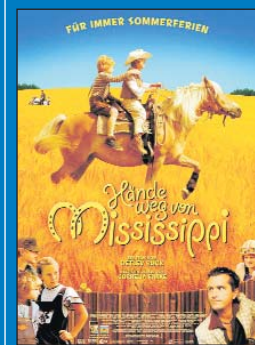
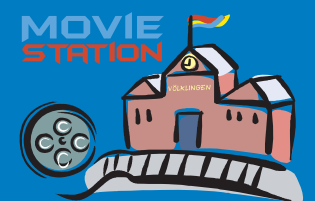
- **Vortrag**  
Schnitt von Obstbäumen, Weinstöcken und Beerensträucher, 10 Uhr, Ökogarten, Gehlheidstraße

- **Seminar**  
Drehen an der Töpferscheibe, 10 Uhr, Kreativitätszentrum, Hermann-Röchling-Höhe

Anmeldungen und Infos bei VHS- und Kulturbüro:  
Telefon: (0 68 98) 13-25 97  
Online-Anmeldung unter [www.vhs.voelklingen.de](http://www.vhs.voelklingen.de)

## VHS-Sonntagskino

Am 24. Februar im Alten Bahnhof Völklingen



**Hände weg von Mississippi**  
Beginn: 15 Uhr  
FSK: ab 0 Jahre



**300**  
Beginn: 18 Uhr  
FSK: ab 16 Jahre

Eintritt: Kinder: 3 Euro, Erwachsene: 4 Euro

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖLKLINGEN

### BEKANNTMACHUNG

#### Bauleitplanung in Völklingen

Gemäß § 2 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl. I. S. 3316), i. V. m. § 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom 15.07.1982, geändert durch die Satzung vom 09.04.1992, mache ich hiermit bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 18.12.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Innenstadt“, I/14, Völklingen-Stadtmitte, beschlossen hat.

#### Ziele der Planung

Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Absicherung der vom Stadtrat in der Sitzung vom 18.12.2007 ebenfalls beschlossenen Sanierungsziele:

• Stabilisierung der Innenstadt als Einzelhandelsstandort und als Standort für Bildung, Dienstleistung, Gesundheit und Kultur gemäß der zentralörtlichen Gliederung und der Versorgungsfunktion als Mittelstadt.

• Quantitative und qualitative Anpassung des Flächenangebotes an die aktuellen Erfordernisse des Einzelhandels.

• Schaffung attraktiver nutzungsoptimierter Freiflächen in der Innenstadt, z.B. Flächen für Kultur, Aufenthalt und Kommunikation, Grünflächen zur Aufwertung des Wohnumfeldes.

• Förderung der Schaffung von qualitativ den Wohnbedürfnissen angemessenem Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, wie junge Familien, Singlehaushalte und Senioren und unterschiedlichen Wohnformen, wie z.B. Mehrgenerationenwohnen, besondere Wohnformen und individuelle Wohnkonzepte für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen.

• Anpassung der Verkehrsführung und Parkraumsituation an die o.g. Ziele und städtebaulich attraktive Gestaltung des Verkehrsraumes.

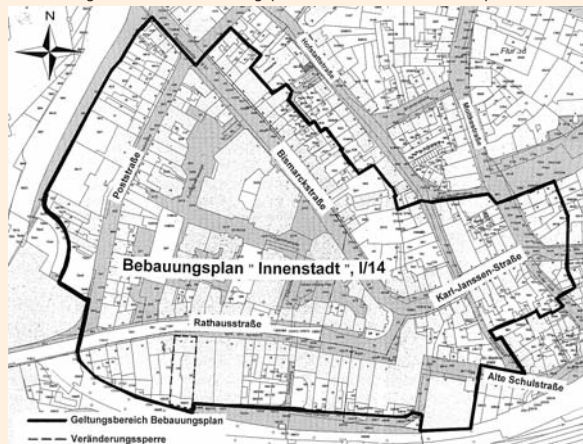
• Ausschluss von Spielhallen und Wettbüros, um weitere trading-down-Prozesse aufgrund der Ballung derartiger Einrichtungen im Innenstadtbereich zu verhindern.

Die Sanierungsziele sind hiermit bekanntgemacht. Die Verwaltung ist beauftragt zu prüfen, ob der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB - Bebauungspläne der Innenentwicklung - aufgestellt werden kann.

#### Veränderungssperre gem. § 14 BauGB

Gemäß § 16 (2) BauGB mache ich bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 18.12.2007 zur Sicherung der Planung für die Grundstücke Gemarkung Völklingen Flur 9, Nr. 169/21 und 176/6 eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen hat.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem Übersichtsplan zu entnehmen.



Kartenausschnitt mit Genehmigung des LKVK: B/004/86

Völklingen, den 07. Februar 2008  
Der Oberbürgermeister  
gez. Klaus Lorig

### BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) KSVG bekannt, dass der Ausschuss für Kultur, Sport und Weiterbildung für **Dienstag, den 26.02.2008, 17.00 Uhr**, zur 17. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in das Besprechungszimmer des neuen Rathauses, EG, einberufen wurde.

#### TAGESORDNUNG

##### A) Öffentlicher Teil

1. Fachbereich 2: Berichte der Fachdienststellen Volkshochschule, Kultur, Sport und Archiv (FD 21), Stadtbibliothek (FD 22)
2. Bericht der Verwaltung über die angekündigte Einrichtung einer städtischen Galerie mit angeschlossenem Café

##### B) Nichtöffentlicher Teil

1. Fachbereich 2: Kosten für Veranstaltungen im Berichtszeitraum 2007/2008 zur Kenntnisnahme
2. Änderung der Bewirtschaftungskosten für die Sport- und Mehrzweckhalle Ludweiler

Völklingen, 14.02.2008  
Der Oberbürgermeister  
gez. Lorig

### BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) KSVG bekannt, dass der Stadtrat für **Dienstag, den 26.02.2008, 18.00 Uhr**, zur 36. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in den großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, EG, einberufen wurde.

#### TAGESORDNUNG

##### A) Öffentlicher Teil

1. Nutzungskonzept für das Anwesen Zilleichstraße 2
2. Entwidmung des Spielplatzes neben der ehemaligen Grundschule Luisenthal
3. Bebauungsplan „Zum Wasserwerk“, II/111-4, Teil 1, in Völklingen hier: Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf und Beschluss zur Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
4. Nachfolgeschaft in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt

##### B) Nichtöffentlicher Teil

1. Übernahme einer Ausfallbürgschaft
2. Abgabe einer Verpflichtungserklärung gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Saarlandes betreffend den ehemaligen Eigenbetrieb Stadtwerke Völklingen und die alte Stadtwerke Völklingen GmbH
3. Anstellung eines Geschäftsführers

Völklingen, 14.02.2008  
Der Oberbürgermeister  
gez. Lorig

### BEKANNTMACHUNG

Der Ortsvorsteher des Gemeindebezirkes Ludweiler gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 74 KSVG bekannt, dass der Ortsrat für **Montag, den 25.02.2008, 17.30 Uhr**, zu einer Besichtigung und anschließenden 46. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in die Verwaltungsaußenstelle Ludweiler einberufen wurde.

#### TAGESORDNUNG

##### A) Öffentlicher Teil

1. Ehrendenkmal und Denkmalplatz auf dem alten Friedhof in Ludweiler
  - a) Besichtigung
  - b) Vorstellung der beabsichtigten Sanierungsarbeiten
2. Blumenpyramiden und Blumenschmuck in Ludweiler, hier: Projekt „Ville fleurie“
3. Frühjahrsputz-Aktion Saarland „picobello“ vom 29.02.08 bis 01.03.08
4. Annahme des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 28.01.08

##### B) Nichtöffentlicher Teil

1. Annahme des nichtöffentlichen Teiles der Niederschrift vom 28.01.08  
**Treffpunkt für die Besichtigung: 17.30 Uhr Ehrendenkmal auf dem alten Friedhof in Ludweiler**

Völklingen, 14.02.2008  
Der Ortsvorsteher  
gez. Willems

## „Gut gerüstet für 2008“

Aktivitäten des Programms „Die soziale Stadt“ festgelegt

Der Einladung von Oberbürgermeister Klaus Lorig in den Stadteiltreff Völklingen in der Völklinger Innenstadt waren rund 25 Personen gefolgt - bunt gemischt aus Verwaltung und weiteren Akteuren im Stadtteil. Lorig freute sich über das große Interesse am Programm „Die Soziale Stadt“ und betonte die Bedeutung der sorgfältigen Abstimmung aller Maßnahmen. Stadteilmanager Peter Hoffmann berichtete aus den einzelnen Arbeitsgruppen und stellte sowohl realisierte als auch laufende und geplante Projekte vor.

„Insbesondere die schnelle Einrichtung eines Stadteiltreffs als zentrale Anlaufstelle für BürgerInnen lag mir besonders am Herzen“, so Hoff-

mann. Aber auch die ergänzende Ausstattung des Spiel- und Aktionsfeldes im Stadtteil Wehrden und das Nutzungskonzept für das Anwesen Zilleichstraße 2 wurden fertig gestellt. Mehrere Projekte laufen derzeit: die Vorbereitung der Mehrfachbeauftragung für die „Meisterhäuser“, die Gestaltung des Innenhofs der Kulturhalle, das Projekt „Sprungbrett für Eltern und Kinder“ im Stadtteil Wehrden (Verbesserung Übergang Kita – Grundschule) und die Erstellung eines Wegweisers für die sozialen Einrichtungen in Völklingen. Neben diesen Projekten sind für 2008 drei weitere geplant: die Untersuchung der Verkehrssituation „Schaffhauser Straße“, ein Multifunktionsfeld

für Kinder und Jugendliche in der Innenstadt und die Einführung eines Geschäftsstraßenmanagements. Helmut Tamblé und Rosita Adler berichteten von den Aktivitäten der beiden Stadteiltreffs Wehrden und Innenstadt. Tamblé wies auf bisher Erreichtes im Stadtteil Wehrden hin: Es gab eine Veranstaltung zum Energiepass, ein Fußballturnier sowie die Aktion „Kunst statt Leerstand“. Adler freute sich über die Gründung des Innenstadt-Forums und stellte erste Ideen vor. Stadteilmanager Peter Hoffmann betonte die strategische Neuausrichtung des Programms „Die Soziale Stadt“ zu Gunsten der Innenstadt und nicht baulicher Projekte. Das um die Nördlichen Wohnquartiere der Innenstadt erweiterte Fördergebiet hat im Stadtentwicklungskonzept die höchste Priorität. „Gemeinsam mit dem Programm „Stadtumbau West“ müssen bauliche und nicht bauliche Projekte „Hand in Hand“ durchgeführt werden“, ergänzte Projektleiterin Dr. Andrea Chlench. Zum Abschluss der halbjährlich stattfindenden Veranstaltung beschloss die Lenkungsgruppe das Thema „Bildung“ zum Schwerpunkt 2008 zu machen. Die anwesenden Schulleiter teilten die Erkenntnis, dass gerade in sozial benachteiligten Stadtteilen die Schulen und die übrigen Akteure im Stadtteil stärker vernetzt werden müssen. Sie begrüßten die Bemühungen, im Frühjahr diesen Jahres eine Konferenz zum Thema „Bildung im Stadtteil“ durchzuführen. ●

### BEKANNTMACHUNG

Der Ortsvorsteher des Gemeindebezirkes Lauterbach gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 74 KSVG bekannt, dass der Ortsrat für

**Mittwoch, den 27.02.2008, 17.30 Uhr**

zur 44. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in den Vereinsraum der Lauterbachhalle einberufen wurde.

#### TAGESORDNUNG

##### A) Öffentlicher Teil

1. Annahme des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 31.01.2008

##### B) Nichtöffentlicher Teil

1. Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Flurstück 1/19, Flur 13, in Völklingen-Lauterbach hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes von „Grünfläche“ in „Wohnbaufläche“
2. Verkehr in der Kreuzwaldstraße
3. Annahme des nichtöffentlichen Teiles der Niederschrift vom 31.01.2008

Völklingen, 14.02.2008  
Der Ortsvorsteher  
gez. Hübschen